



## Protokoll der Projektgruppe

**Sitzung am 06.02.2014**

**Sitzungsleitung:** Herr Stahlmann m.d.W.d.G.b. VP-V

**Teilnehmende:** Frau Andreßen, Frau Bathke, Frau Kürzel, Frau Prof. Dr. May, Frau Müller, Herr Schatz, Frau Dr. Schipper, Frau Dr. Schöbel-Peinemann

**Entschuldigt:** Frau Haberstroh, Frau Dr. Kranczioch, Herr Sprenger

**Protokoll:** Frau Müller

**TOP 1 Regularia**

Herr Stahlmann begrüßt die Anwesenden und lädt zu einer Vorstellungsrunde ein.

**TOP 1.1 Tagesordnung**

Herr Stahlmann erläutert die Tagesordnung, die zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

**TOP 1.2 Protokoll**

Ein aktuelles Protokoll liegt nicht vor, da 2013 die Re-Auditierung durchgeführt wurde, deren Ergebnisse in die Zielvereinbarungen 2013 bis 2016 eingeflossen sind.

**TOP 2 10 Jahre Familiengerechte Hochschule**

Frau Müller erläutert erste Überlegungen zur feierlichen Gestaltung anlässlich der 10 jährigen Auszeichnung der Universität als familiengerechte Hochschule.

Vorschlag a): Veröffentlichung von Statements von Studierenden und Beschäftigten in verschiedenen Positionen und aus unterschiedlichen Bereichen der Universität im Uni-Info. Die Statements jeweils mit Foto versehen sollen der Familiengerechten Hochschule ein „Gesicht“ verleihen. Frau Müller nimmt diesbezüglich Kontakt zur Pressestelle auf.

Vorschlag b): Ein Familienfest für Studierende und Beschäftigte mit Bewegungsangeboten für Kinder. Ein kleines Rahmenprogramm soll ebenfalls entwickelt werden. Frau Müller fragt den Hochschulsport und das Institut für Sport zwecks Kooperation an.

Als möglicher Zeitrahmen wurde Anfang bis Mitte Juli an einem Freitagnachmittag identifiziert.

Ein Festausschuss, dem neben Frau Müller, Frau Andreßen und Herr Schatz angehören, wird die Umsetzung begleiten. Frau Batisweiler soll ebenfalls angesprochen werden.

### TOP 3

#### Zielvereinbarungen

##### Handlungsfeld 1, Maßnahme 1.1.1

Die Ablösung des sogenannten Windhundverfahrens hin zum Losverfahren mit einer White-List, um studierenden Eltern einen präferierten Zugang zu Veranstaltungen zu betreuungsgesicherten Zeiten zu ermöglichen, wurde auf einer Sitzung mit VP-L durch Fachschaftsvertreter abgewiesen.

Eine zentrale technische Lösung über Stud.IP wäre möglich, wird jedoch unter den gegebenen Umständen nicht weiter verfolgt.

Somit sind zurzeit nur interne Institutslösungen möglich, bei begrenzten Teilnahmeplätzen können z.B. drei Plätze für Studierende mit Kindern vorgehalten werden. Frau May berichtet, dass diese Praxis jetzt im Institut für Mathematik eingeführt wurde.

##### Maßnahme 1.1.2

Bisher sind keine Bestrebungen bekannt, Pflichtveranstaltungen grundsätzlich zu betreuungsgesicherten Zeiten anzubieten.

##### HF 2, Maßnahme 2.1.2

Die transparente Darstellung von Verantwortlichkeiten und Regelungen ist noch nicht in allen Bereichen umgesetzt. Hier ist ein weiterer Austausch mit der Dekane – FGF – Runde erforderlich.

##### HF 4, Maßnahme 4.1.1 und 4.1.2

Die Informationsmappen für Neuberufene/neue Beschäftigte sowie die Gratulationsmappe für Eltern neugeborener Kinder sollten als Lose-Blatt-Sammlungen erfolgen. Neben der Klärung der jeweiligen Inhalte muss geregelt werden, wer die Mappen bei welcher Gelegenheit übergibt.

Die Stadt Oldenburg plant eine Informations- und Beratungsmappe, die ggf. integriert werden kann.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde die Sitzung unterbrochen, die Fortsetzung erfolgt am 06.03.2014 von 13 – 14:30 Uhr im Dialog-Sitzungsraum.